KOSTENLOS

ONLINE ZEITUNG : www.norderneyer-zeitung.de

Edition 12 / 15. Dezember

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

ENTSCHEIDUNG PERFEKT

Haus der Insel wird abgerissen Kurtheater muss zittern

HOHE AUSZEICHNUNG

Peter Heckelmann zum Ehrenstadtbrandmeister ernannt

STADTWERKE

Strompreise auf der Insel müssen steigen

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

Deutsche Herzstiftung

Ihre Spende für herzkranke Kinder

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE71 5005 0201 0000 9030

2 Wohnungen Alte Teestube
zu verkaufen
Gesamt KP 789.000 €
Terrassen, Neue Küchen, teils Seeblick

TEL. 04932 / 93 52 905

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERBESÜTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL. 04932/8350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

Stadtrat Norderney: Abriss des Hauses der Insel jetzt endgültig

Der ehemalige Haupteingang des HDI. Wenig einladend.
Foto: M. Reuter

Filmfestival soll trotzdem über die Bühne gehen

Norderney/mr – Die Stadt Norderney steht im nächsten Jahr vor riesigen Herausforderungen. Bereits im Februar rücken Abrissbagger an, um dem Haus der Insel (HdI) ein Ende zu bereiten. Gleichzeitig hoffen die Verantwortlichen, dass die Erschütterungen dem benachbarten Kurtheater nicht zusätzlich schaden werden. Wie berichtet, ist das Kurtheater wegen Rissbildungen seit Oktober geschlossen.
Wie Bürgermeister Frank Ulrichs während der Sitzung des Stadtrats am Mittwochabend bekanntgab, hat die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke nämlich endgültig beschlossen, das HdI abzureißen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Der Abriss soll bereits im Mai beendet sein und rund 2,5 Millionen Euro kosten.
„Wir haben für das Vorhaben heute den Startschuss gegeben“, sagte Ulrichs im Weißen Saal des Conversationshauses. Im Zuge dieses Beschlusses habe sich das Gremium ebenfalls mit der Folgenutzung befasst. Der Gedanke, dort einen neuen Verwaltungsstandort zu errichten, sei fallengelassen worden. Stattdessen habe man sich zunächst an den Ideen orientiert, die bereits vor rund zehn Jahren schon mal vorhanden gewesen und unter dem Arbeitstitel „Theaterplatz“ gelaufen seien.
Nach Ulrichs‘ Worten geht es zunächst einmal darum, die Finanzierbarkeit sicherzustellen, zudem solle das Areal so weit wie möglich in kommunaler Hand bleiben. Ulrichs: „Und der Nutzen muss sich am Bedarf der Insel orientieren.“ Insofern habe man sich dafür entschieden, einen städtebaulichen Wettbewerb auszuschreiben und sich dabei „auf das historische Vorbild“ rückzubesinnen. In den nächsten Wochen werde die Politik den Rahmen endgültig setzen, sagte der Bürgermeister, dabei sei es aus finanziellen Gründen unumgänglich, ein Teilstück des Areals zu verkaufen. Inhaltlich denkbar wäre die Nutzung als Mietwohnflächen, zu gastronomischen Zwecken, für Dienstleistung, Einzelhandel und/oder als soziokulturelles Zentrum.
Gewissermaßen „Hand in Hand“ geht dabei die Sanierung des Kurtheaters. Nachdem sich dort deutliche Risse gezeigt hatten, ist das Gebäude sofort gesperrt worden. Zurzeit befasst man sich nach den Worten von Ulrichs mit „provisorischen Stützmaßnahmen“. Möglicherweise könne der Kinobetrieb im Januar wieder aufgenommen werden. Das Staatsbad sei mit dem Vorhaben betraut. Die Sanierung könne im Herbst 2020 beginnen und im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein. Insofern solle der Kinobetrieb im gesamten nächsten Jahr im Kurtheater möglich sein, auch das Filmfestival Emden-Norderney solle dort über die Bühne gehen können. Gleichzeitig machte Ulrichs darauf aufmerksam, dass der Abriss des HdI für das unmittelbar angrenzende Kurtheater, das ja auf Sand gebaut sei, nicht unproblematisch sei.

„FÜNF-STERNE-HOTEL-GRUNDSTÜCK“

Wie Ulrichs weiter mitteilte, ist die neue Ausschreibung für das sogenannte Fünf-Sterne-Hotel-Grundstück in den vergangenen Monaten komplett überarbeitet worden. „Sie ist nun fix und fertig“, betonte der Rathauschef. Man habe an der Idee für ein hochwertiges Hotel festgehalten. Das Gebäude müsse sich in das Ensemble von Badehaus und Conversationshaus einpassen. „Wir haben unsere Lehren aus den letzten Jahren gezogen“, und die Ausschreibung sei nun „intelligenter formuliert“, betonte Ulrichs.

Weiter auf Seite 7

Meine Woche auf der Insel

Veranstaltungen vom 15. bis 21. Dezember auf Norderney

BACKEN MIT LEAH

Mittwoch, 18. Dezember, 15 Uhr, Inselbäckerei Bethke

Kinderkurdirektorin (KIKU) Leah lädt in die Inselbäckerei Bethke zum Plätzchenbacken ein. In der originalen Norderneyer Backstube im Gewerbegelände können leckere Köstlichkeiten hergestellt werden. Teilnehmerzahl maximal zehn bis 15 Kinder. Anmeldung und weitere Informationen ab sofort unter kiku@norderney.de oder telefonisch unter 04932/891168.

MEDITATIVE KLÄNGE

Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr, Conversationshaus

Mit allen Sinnen Musik erfahren und zur Ruhe kommen. Die Zuhörer werden eingeladen, Klänge außergewöhnlicher Instrumente im Liegen (oder Sitzen; Matten sind in begrenzter Anzahl vorhanden.) zu erleben. Mit Klangschalen, Gong, Monochord, Hang und anderen Instrumenten sowie Obertongesang schaffen Kirsten Kluin und Stephan Jung auf einfühlsame und tief berührende Weise ein Frequenzspektrum, das den Zuhörer wie in eine Schutzhülle einbettet, sodass der Körper ganzheitlich loslassen und der Geist zur Ruhe kommen kann. Anmeldung erforderlich bis 14 Uhr des jeweiligen Konzerttages unter Telefon 04932/5483072 oder per E-Mail unter kontakt@synaptik.org. Eintritt: 18 Euro.

SHOW MIT SCHWARZLICHT

Mittwoch, 18. Dezember, 18.30 Uhr, Conversationshaus

Schwarzlichtshow der Wahlpflichtkurse und Darstellendes Spiel der Jahrgänge sieben und acht der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Norderney. Eintritt: frei (Spenden werden zu Gunsten der KGS gesammelt).

Kinderkurdirektorin Leah lädt zum Backen ein.

KINO: DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD

Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr, Conversationshaus

Eine brillante wie elektrisierende Geschichte über die vereinende Kraft der Musik und die große Chance, die im gegenseitigen Vertrauen liegt. Regisseur Ludovic Bernard versammelt in seinem mitreißenden Film große Stars wie Lambert Wilson und Kristin Scott Thomas und stellt sie an die Seite eines umwerfenden jungen Talents, Jules Benchetrit. Ein Film voller Atmosphäre und Energie, der von der ersten Minute an in den Bann zieht. 100 Minuten, ab sechs Jahre. Eintritt: acht Euro. Tickets online.

SCHUTZ FÜR DÜNEN UND INSEL

Norderney - Bis Ende 2019 werden es 156 Schüler und Studenten gewesen sein, die freiwillig und zum Teil von weit her zum Arbeitseinsatz in den Schutzdünen der ostfriesischen Insel Norderney kamen. An bis zu sieben Terminen jährlich begrüßt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) Gruppen zum Einsatz für den Küstenschutz auf der Insel. 2019 kamen sie aus Bielefeld, Hannover, Hude, Stuttgart und Würzburg, blieben eine Woche und halfen bei der Sicherung der Inselküste.
Ihr Job ist es, zahlreiche kleine Strandhafer-Pflanzen im Dünensand zu befestigen. Auf diese Weise wird aus einer schwachen Sanddüne ein effektiver Inselschutz. Seit mehr als 35 Jahren - so ganz genau kann das keiner mehr sagen - gibt es diese Einsätze beim NLWKN. Nicht nur auf Norderney, auch auf den anderen ostfriesischen Inseln Borkum, Juist, Langeoog und Spiekeroog. Zumeist bleiben die Jugendlichen eine Woche und sind vier bis sechs Stunden täglich beschäftigt.
„Diese Einsätze werden gerne als Klassenfahrten genutzt", erklärt Helmuth Janssen vom NLWKN-Betriebshof Norderney, der die Gruppen vor Ort betreut. Die mindestens 14 Jahre alten Jugendlichen erhalten zunächst eine theoretische Einführung in das Thema Küstenschutz und eine praktische in die Arbeitstechniken.
Strandhafer wird nur im Frühjahr und in Herbst gepflanzt. Denn in den trockenen Sommermonaten hätten die jungen Pflanzen in den Sanddünen keine Überlebenschance. Der NLWKN züchtet die Pflanzen selbst. Dafür wurde Anfang der 1990er-Jahre auf Norderney ein rund fünf Hektar großer Pflanzengarten angelegt, der den gesamten Bedarf deckt.

Strandhafer ist enorm wichtig. Er durchwurzelt den Sand und hält ihn fest. *Foto: M. Reuter*

MAYBACHSTRASSE VOLL GESPERRT

Norderney - Wegen Arbeiten an einem Wohngebäude ist die Maybachstraße zwischen Schulzenstraße und Wiedaschstraße bis zum 14. Mai 2020 voll gesperrt. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird den Anliegern die Zufahrt ermöglicht. Umleitungen werden ausgeschildert. Da während dieser Zeit die Entsorgungsfahrzeuge einige gesperrte Straßenteile nicht anfahren können, werden die Anlieger gebeten, ihre Müllbehälter an die nächste befahrbare Straße zur Abfuhr bereitzustellen.

VIRTUOS UND STIMMGEWALTIG

Norderney - Einen mitreißenden Weihnachtsabend mit vielen musikalischen Überraschungen in der Wohngemeinschaft der „Lucky Leles" verspricht das Staatsbad-Marketing. Virtuos und stimmgewaltig, fröhlich und sentimental spiele sich das Ukulele-Trio um Kopf und Kragen und garantiert auch in die Herzen der Besucher. Die Veranstaltung startet am Sonntag, 22. Dezember, 20 Uhr, im Conversationshaus. Eintritt: 18 Euro, Abendkasse 21 Euro.

EINE EISKALTE TRADITION

Norderney – Das neue Jahr kommt schneller als man denkt. Deshalb hier dieser Termintipp: Am Neujahrstag wagen nämlich jedes Jahr hunderte unerschrockene Schwimmer den Sprung in die eisigen Fluten der Nordsee. Auch am 1. 1.2020 versammeln sich wieder alle Mutigen um 12 Uhr am Weststrand zum jährlichen Anbaden - alle weniger Mutigen sind herzlich zum Zuschauen eingeladen.

WINTERZAUBER AUF DER INSEL

Die Krippe in der Konzertmuschel ist schon aufgebaut und kann betrachtet werden. Foto: M. Reuter

Auch diesmal verwandelt sich der Norderneyer Kurplatz zum Jahreswechsel wieder in eine kulinarische Promenade. „Die Tage zwischen den Jahren genießen“, lautet das Motto der Veranstaltung, teilt das Staatsbad-Marketing mit. Musikalisch begleitet wird der Veranstaltungszyklus durch Steve & Gerrit und Matthias Lüke.

Termine: 27. Dezember bis 1. Januar, jeweils von 11 bis 20 Uhr auf dem Kurplatz.

ROTARY WEIHNACHTSKALENDER

Die Gewinnzahlen lauten:

09. Dezember: 4868, 2847, 4499, 1950
10. Dezember: 3913 (1000 Euro Reisegutschein)
11. Dezember: 4758, 4294, 2817, 3595
12. Dezember: 2256, 4183, 3954, 5893
13. Dezember: 4191, 4445, 555, 1603
14. Dezember: 1671, 951, 5541, 233
15. Dezember: 4330, 4381, 189, 4409

alle Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de , Tel. 04932 840 17 81
Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Exemplare

Fortsetzung von Seite 3

SITZUNG DES STADTRATS

PETER HECKELMANN JETZT EHRENSTADTBRANDMEISTER

Für den früheren Norderneyer Stadtbrandmeister Peter Heckelmann gab es am Mittwoch eine besondere Würdigung. Er wurde während der Ratssitzung in Anwesenheit einer stattlichen Feuerwehr-Delegation zum Ehrenstadtbrandmeister ernannt. Bürgermeister Ulrichs sprach von einer „sehr besonderen Bestätigung und Würdigung“ der fast fünf Jahrzehnte währenden freiwilligen und damit ehrenamtlichen Tätigkeit im Dienst der Feuerwehr Norderney. „Die wichtigsten Dinge im Leben kann man nicht mit Geld kaufen: Liebe, Gesundheit, Freundschaft – und das Ehrenamt“, betonte Ulrichs. Das Ehrenamt sei das Herz und der Puls der Gesellschaft. Es mache eine demokratische Gesellschaft und die Wertegemeinschaft stark. Ulrichs an die Adresse Heckelmanns: „Das langjährige bürgerschaftliche Engagement ist für unsere insulare Gemeinschaft unverzichtbar und zeichnet dich aus.“
Heckelmann gehörte vom Dezember 1972 bis August 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Norderney an. Am 21. Januar 1999 wurde er zum Stadtbrandmeister ernannt. Er hatte diese Position bis zum 20. Januar 2011 inne. Heckelmann bedankte sich bei allen Gremien der Stadt für die stete Unterstützung. Er sehe die Wünsche der Feuerwehr immer als wichtige Notwendigkeiten an und betonte den hohen Grad der Teambereitschaft der Kameraden.

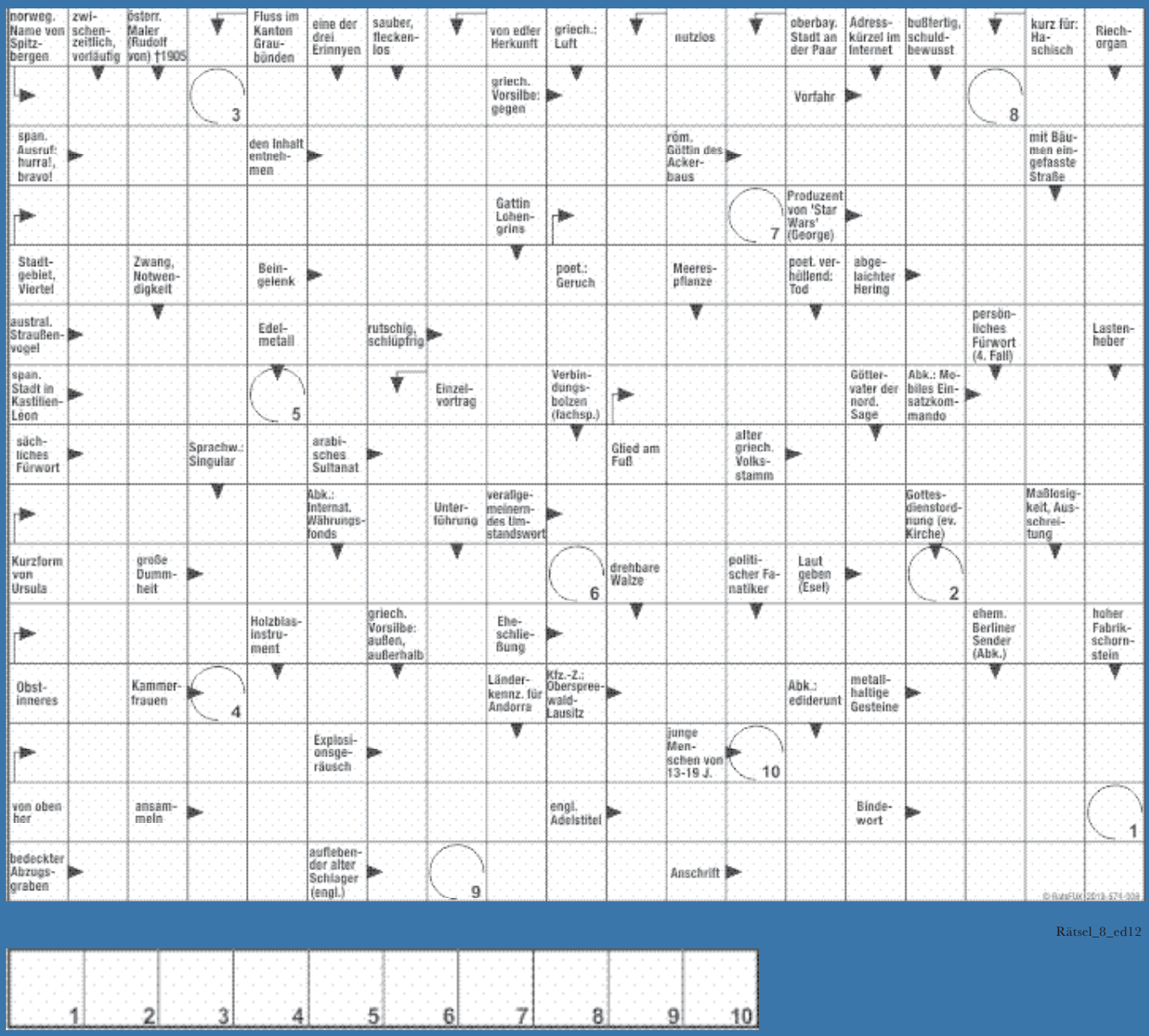
Peter Heckelmann wird zum Ehrenstadtbrandmeister ernannt
Foto: M.Reuter

SATZUNGSÄNDERUNG IN SACHEN FREMDENVERKEHR

Gegen Ende der Sitzung wurde es dann nochmal politisch. Der Rat beschloss eine Neufassung der „Satzung der Stadt Norderney zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion“. Mit diesem Papier unterliegt die Begründung oder Teilung von Rechten nach dem Wohnungseigentumsgesetz der Genehmigung. Seit einiger Zeit kann nun auch die Bildung von sogenanntem Bruchteilseigentum dem Genehmigungsvorbehalt der Kommunen unterworfen werden. Deshalb hatte die Verwaltung empfohlen, die Satzung der Planungsnovelle anzupassen.
Wie Bürgermeister Ulrichs betonte, sollen Härtefälle künftig separat politisch beraten werden. Mit dieser Änderung wolle man ein Zeichen setzen und deutlich machen, dass „wir die jetzige Entwicklung beim Thema Wohnraum nicht mitmachen“. Dies reiche zwar nicht aus „um die Insel zu retten“. Trotzdem solle diese Satzungsänderung vorgenommen werden.
Ganz anderer Meinung war CDU-Fraktionschef Jann Ennen. Eine Satzungsänderung verhindere weder die Bildung von weiteren Zweit- oder Ferienwohnungen, noch erreiche sie andere Erfolge. Die Preise würden bei Altbeständen beispielsweise trotzdem weiter steigen. Ennen: „Wir werden mit der Änderung das Gegenteil von dem erreichen, was wir eigentlich erreichen wollen.“
Für die FDP freute sich Henning Padberg, dass seine Fraktion es geschafft habe, dass die Politik bei Härtefällen nun mitbestimmen könne. Auch Anke Dröst (Grüne) freute sich und betonte, ihre Fraktion könne sich diese Entwicklung als Erfolg anschreiben, während Reinhard Kiefer (SPD) forderte, alle in diesem Punkt vorhandenen Verordnungen und Möglichkeiten künftig schlicht konsequenter anzuwenden.

POPPE-FOLKERTS-WEG

Zu guter Letzt würdigte der Rat das künstlerische Wirken des Insel- und Marinemalers Poppe-Folkerts. Nach dem Norderneyer Impressionisten, dessen Todestag sich am 31. Dezember zum siebzigsten Mal jährt, wird nun ein Teil der Straße Am Weststrand benannt. Bürgermeister Ulrichs sprach in dem Kontext von einem „sehr schönen Tagesordnungspunkt“ und einem „Meilenstein“.


norweg. Name von Spitzbergen
zwischenzeitlich, vorläufig
österr. Maler (Rudolf von) †1905
Fluss im Kanton Graubünden
eine der drei Erinnyen
sauber, fleckenlos
von edler Herkunft
griech.: Luft
nutzlos
oberbay. Stadt an der Paar
Adresskürzel im Internet
bußfertig, schuldbewusst
kurz für: Haschisch
Riechorgan
griech. Vorsilbe: gegen
Vorfahr
span. Ausruf: hurra!, bravo!
den Inhalt entnehmen
röm. Göttin des Ackerbaus
mit Bäumen eingefasste Straße
Gattin Lohengrins
Produzent von 'Star Wars' (George)
Stadtgebiet, Viertel
Zwang, Notwendigkeit
Beingelenk
poet.: Geruch
Meerespflanze
poet. verhüllend: Tod
abgelaichter Hering
australi. Straußenvogel
Edelmetall
rutschig, schlüpfrig
persönliches Fürwort (4. Fall)
Lastenheber
span. Stadt in Kastilien-Leon
Einzelvortrag
Verbindungsbolzen (fachsp.)
Göttervater der nord. Sage
Abk.: Mobiles Einsatzkommando
sächliches Fürwort
Sprachw.: Singular
arabisches Sultanat
Glied am Fuß
alter griech. Volksstamm
Abk.: Internat. Währungsfonds
Unterführung
veraltgemeinerndes Umstandswort
Gottesdienstordnung (ev. Kirche)
Maßlosigkeit, Ausschreitung
Kurzform von Ursula
große Dummheit
drehbare Walze
politischer Fanatiker
Laut geben (Esel)
Holzblasinstrument
griech. Vorsilbe: außen, außerhalb
Eheschließung
ehem. Berliner Sender (Abk.)
hoher Fabrikschornstein
Obstinneres
Kammerfrauen
Länderkennz. für Andorra
Kfz.-Z.: Oberspreewald-Lausitz
Abk.: ediderunt
metallhaltige Gesteine
Explosionsgeräusch
junge Menschen von 13-19 J.
von oben her
ansammeln
engl. Adelstitel
Bindewort
bedeckter Abzugsgraben
aufleben-der alter Schlager (engl.)
Anschrift
Rätsel_8_ed12
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

Touristische Highlights auf Norderney

DIE ARKADEN

Ideenschmiede und Verwaltungszentrale im Bazargebäude

Baden, erholen, einkaufen; und dies in einem Umfeld, das sich von den Mitbewerbern möglichst positiv abhebt. Denn auch die Norderneyer wissen längst: Die Konkurrenz schläft nicht. So sind die Begriffe Nordseeheilbad und Wirtschaftsstandort auch auf Norderney eng miteinander verknüpft. Schon früh erkannten die Insulaner, dass sie ihr Heil auf weite Sicht mehr im massiv wachsenden Beherbergungsgewerbe als im ebenso beschwerlichen wie gefahrvollen Fischfang zu suchen hatten.

Ein eindrucksvoller Zeuge dieser Wende in Richtung Qualitätstourismus ist das Bazargebäude. Mit seinem weithin sichtbaren Arkadengang ist es ein wesentlicher Bestandteil des Kurplatzes und korrespondiert architektonisch fein abgestimmt mit Conversationshaus und Badehaus. Wo seit etlichen Jahren Staatsbad und Stadtverwaltung residieren, standen im 18. Jahrhundert während der Badesaison noch die Verkaufsbuden festländischer Händler. Diese hatten den mühsamen Weg auf die Insel gern auf sich genommen, denn sie wussten: Die Klientel auf der Insel ist gut gelaunt, und gerade deshalb auch entsprechend freigiebig.

Das erste „richtige“ Bazargebäude entstand übrigens im Jahr 1858, und zwar „theils zur Aufnahme von Kaufläden, theils zur Beherbergung von Fremden“, wie die Chronisten übermitteln. 1880 wurde das – mit heutigen Ansprüchen verglichen – primitive Gebäude abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Eine weitere Umgestaltung erfolgte 1930. Seit 2006 dient das denkmalgeschützte Gebäude nicht nur als Rathaus der Insel-Kommune, sondern auch als Standort und damit Ideenschmiede und Marketingzentrale der Kurdirektion.

Der Arkadengang ist nach wie vor Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische – nicht nur zum Pausieren auf einer Ruhebank.

Manfred und Lena Reuter beschreiben in dieser Serie die sehenswertesten Orte Norderneys.
Aus dem Lesebuchreiseführer “111 Orte auf Norderney, die man gesehen haben muss”, mit freundlicher Genehmigung des Emons-Verlags, Köln.

Adresse: Kurplatz 3, 26548 Norderney
ÖPNV Linie 1, Haltestelle Kurplatz
Öffnungszeiten Mo–Fr 8.30–12.30 Uhr, Do zusätzlich bis 16 Uhr
Tipp: Nur wenige Meter vom Bazargebäude entfernt und in Sichtweite befindet sich das Conversationshaus mit Tourist-Info. Dort befindet sich auch das Café und Restaurant Kurpalais.

MARKETING SOLL PROFESSIONELL WERDEN

Norderney - Seit Januar 2018 unterstützt die Ostfriesische Inseln GmbH aktiv gemeinsam mit anderen Akteuren der Region „Niedersächsische Nordsee“ die Erarbeitung einer neuen Strategie zur Weiterentwicklung des bisherigen Regionalmarketings hin zu einem umfassenden Destinationsmanagement. Das bedeutet: Die Aktivitäten der unterschiedlichen Akteure sollen gebündelt, Doppelstrukturen in der Marktbearbeitung vermieden und das Toruismusmarketing professionalisiert werden.
Hintergrund für diesen Schritt ist der Verlust von Marktanteilen im Vergleich zum innerdeutschen Wettbewerb. „Es besteht dringender Handlungsbedarf“, erklärt Göran Sell, Geschäftsführer der Ostfriesische Inseln GmbH. „Deshalb investieren wir viel Kraft in die Unterstützung der Neuaufstellung – finanziell sowie personell.“
Der Entwurf des Masterplans „Niedersächsische Nordsee“ liegt bereits vor. Nun ist es an den Landkreisen, die Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen. „Der Masterplan wird seitens der Ostfriesische Inseln GmbH vollumfänglich unterstützt. „Wir erwarten nun von den Landkreisen, dass sie Ergebnisse erarbeiten, die eine Umsetzung innerhalb des geplanten zeitlichen Rahmens ermöglichen“, sagt Wilhelm Loth, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung.
Die Ostfriesische Inseln GmbH wurde im Dezember 2017 als Dachorganisation gegründet. Ihr Anspruch ist es nach eigenen Angaben, die Stärken der Ostfriesischen Inseln nach außen zu tragen und sie als international führende Urlaubsregion zu etablieren. Schon jetzt gehören die Ostfriesischen Inseln zu den Top-Destinationen in Deutschland. Durch den Tourismus erwirtschaften sie einen Bruttoumsatz von rund einer Milliarde Euro im Jahr. Gesellschafter der Ostfriesische Inseln GmbH sind die Tourismusorganisationen der Inseln sowie die Reedereien AG EMS, AG Norden-Frisia, Baltrum-Linie, Schiffahrt Langeoog, Schifffahrt Spiekeroog und Schifffahrt Wangerooge. Geschäftsführer Göran Sell ist gleichzeitig auch Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum.

DIE STROMPREISE STEIGEN

„STADTWERKE SIND GEZWUNGEN ZU REAGIEREN“

Norderney - Zum Jahreswechsel werden die Stadtwerke Norderney die Preise für den Strom um etwa fünf Prozent anheben. Die gute Nachricht ist aber, dass die Gaspreise konstant gehalten werden können. Wie Markus Steinwachs, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke, mitteilt, sei der Insel-Versorger mit der Preisanpassung beim Strom „leider in guter Gesellschaft“, denn in ganz Deutschland stiegen die Preise. Steinwachs: „Die Stadtwerke sind gezwungen zu reagieren.“ Ausschlaggebend seien die Energiewende, die Netzentgelte und die Beschaffungskosten.
Die Energiewende, die zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes und zum Schutz des Klimas beitragen solle, setze den Ausstieg aus Kernkraft und Kohle voraus und baue auf Erneuerbare Energien. Um den Ausbau dieser zukunftsweisenden Energieformen zu ermöglichen, sei als Kompensation die Erneuerbare-Energien-Gesetz-Umlage (EEG-Umlage) beschlossen worden. Für jeden Privathaushalt bedeute dies, dass auf jede verbrauchte Kilowattstunde Strom in diese Umlage gezahlt werde. „Finanziert wird dies also durch uns alle“, betont Steinwachs.
Ein weiterer Grund für die steigenden Preise sind laut Stadtwerke Norderney die Netzentgelte des Betreibers EWE auf dem Festland, die zum 1. Januar 2020 steigen würden. Als dritte Komponente kämen noch die sogenannten Beschaffungskosten hinzu. „Wir kaufen börsennotiert ein“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Schönemann.

Auch auf Norderney produzieren Solardächer Strom.
Foto: Stadtwerke

Dabei werde der Trend der Handelsmärkte sorgfältig beobachtet und ein „Mix gefahren, um alle Risiken abzufedern“. Durch „kluges Beschaffungsmanagement“ sei der Spielraum ausgeschöpft, und so könne die Anpassung so gering wie möglich gehalten werden. Ein wenig stolz ist Schönemann darauf, dass es durch „vorausschauenden Einkauf zum neuen Jahr zu keiner Erhöhung des Gaspreises“ kommt.
Für den Stromkunden bedeutet die Anpassung eine Erhöhung um rund fünf Prozent. Bei einem Durchschnittshaushalt, der im Jahr zirka 3500 Kilowattstunden verbraucht, wird somit laut Stadtwerke Norderney die jährliche Stromrechnung um rund 50 Euro steigen.

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

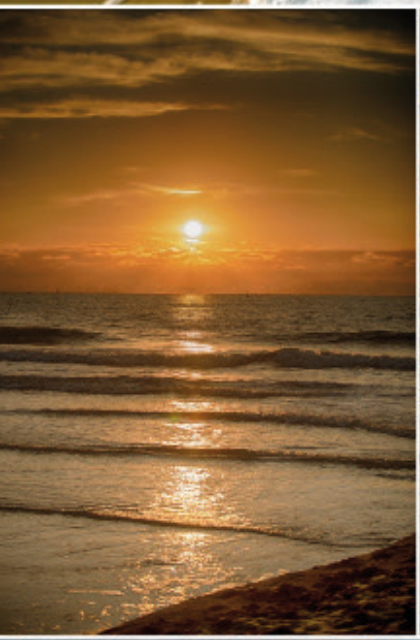
- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
- Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com